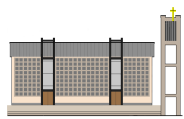


# CANALE TRINITATIS

**Informationsblatt für die katholische  
Propsteigemeinde St. Trinitatis**

14. Jahrgang; Nr. 6; 25.08. – 28.09.2008



## Das Leben in Fülle

Abgedroschen klingt er, der Spruch: „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er `was erzählen.“ Trotzdem ist er wahr. So erlebte ich es in den letzten Wochen und Tagen in der Sakristei. Die Ministranten hatten sich unendlich viel zu erzählen, denn sie hatten sich auch seit langer Zeit nicht gesehen. Ferienerlebnisse wurden ausgetauscht: Wo ward ihr? Mit wem ward ihr unterwegs? Was habt ihr erlebt? Meer, Berge, Besuch bei Verwandten, Segeln, Radtouren, das Erleben einer wunderbaren Gastfreundschaft. Unglaublich groß ist die Palette der Themen; „das Gespräch wird mal kurz durch den Gottesdienst unterbrochen“. Großartig fand ich, dass es für unsere Ministranten völlig egal war, wie weit und wohin es im Urlaub ging. Die Ferieneindrücke sind völlig unabhängig von den Kilometern, die man zum Urlaubsort zurücklegen muss.

In den Ferien ist von allen etwas – und zwar sehr komprimiert – dabei: Kulturelles, Kulinarisches, Geistliches, Sportliches usw. Zudem werden die Sinne neu aktiviert. Man wird wieder sensibel für das Schöne, für die/den Schöne/n an seiner Seite, für das Schöne menschlicher Kontakte und für das Schöne in der Schöpfung. Wer das Erholungspotential voll bedient, spürt peu à peu, wie sich seine „inneren Batterien“ mehr und mehr aufladen. Eine innere Ausgeglichenheit stellt sich ein. Sichtweisen verändern sich, weil sich Horizonte erweitern.

Wie lange hält wohl ein solcher Zustand an? Diese Frage will keineswegs auf diese Art die guten Ferieneindrücke und –erlebnisse abwürgen. Sie ist eher perspektivisch angelegt, um möglichst lange in (Urlaubs-)„stimmung“ bleiben zu können. In unserem Alltag braucht es denselben Mix an Aufregung und Ereignissen wie in den Ferien. Das tut gut. Durch den rechten Genuss des Lebens wächst Dankbarkeit Gott gegenüber und Sensibilität für den Nächsten. Tauschen wir unsere Urlaubserinnerungen aus und halten wir sie wach für die Gestaltung des Alltags. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben, das Leben in Fülle.“ – so sagt es Jesus.

Ihr Lothar Vierhock

## Gottesdienste an Sonntagen und Wochentagen des Kirchenjahres

Samstag	18.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	9.30 Uhr	Familienmesse <b>außer am 31.08. (Bistumswallfahrt)</b>
Sonntag	11.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	17.00 Uhr	Hl. Messe, Nikolaikirche
Montag - Freitag	18.00 Uhr	Hl. Messe dienstags Kommunion unter beiden Gestalten
Mittwoch	9.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	8.00 Uhr	Laudes
Samstag	16.00- 17.45 Uhr	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes, ebenso zu anderen Terminen nach Absprache mit dem entsprechenden Priester

*Wir feiern unsere Gottesdienste in der Propsteikirche St. Trinitatis, Emil-Fuchs-Str. 5-7 (am Rosenthal), den sonntäglichen 17.00 Uhr-Gottesdienst in der Nikolaikirche, Nikolaikirchhof (Innenstadt)*

### **So., 31.08., Bistumswallfahrt nach Rosenthal** siehe Artikel S. 6

11.00 Uhr Wallfahrtsmesse in Rosenthal,

14.30 Uhr Wallfahrtsstunde

#### **Achtung, Änderung der Gottesdienstzeit!**

**In der Propstei feiern wir an diesem Tag nur 11.00 Uhr Hl. Messe.**

## Gemeindeveranstaltungen

### **Gemeindetreff**

So., 07.09., zwischen 10.30 und  
11.00 Uhr mit Informationen zum  
Baugeschehen

### **Pfarrgemeinderat**

Sa., 30.08., 8.00 Uhr Klausurtagung  
Di., 02.09., 20.00 Uhr

### **Vorjugend**

Sa., 30.08., 14.00-17.00 Uhr  
siehe Artikel S. 8

### **Jugend**

montags 19.00 Uhr Jugendabend  
Sa./ So., 20./21.09., Bistumsjugend-  
tag „Beerenstark“ in Wechselburg  
siehe Artikel S. 7

**Schriftkreis**

Mi., 24.09., 19.00 Uhr

**Lektoren und Kommunionhelfer**

Mi., 10.09., 19.30 Uhr

**Kreis Junger Erwachsener**

Fr., 29.08. und 12.09., 19.00 Uhr

**Meditation des Tanzes**

Mo., 08.09., 20.00 Uhr, Propstei

**Senioren**

Do., 28.08., 11. und 25.09.,  
14.30 Uhr, Seniorennachmittag

**Kolping**

Di., 26.08., 19.30 Uhr, „Ja sagen!“

Präses Propst Lothar Vierhock

Di., 09.09., 19.30 Uhr, „Was macht  
unser Gedächtnis, wenn wir älter  
werden?“, Dr. Christel Klatte

Di., 23.09., 19.30 Uhr, „Adolph Kol-  
ping – Gesellenvater und Sozialre-  
former“, Norbert Grellmann

**Gemeinschaft kath. Männer u.****Frauen im Bund Neudeutschland**

Di., 16.09., 19.00 Uhr, „Gestalten  
von Kirchen und Andachtsräumen“,  
Dipl.-Bildhauer Markus Gläser

## Die Seite für Kinder

Die Veranstaltungen für Kinder finden Sie zukünftig an dieser Stelle. Wir hoffen, dass wir mit dieser Veränderung eine bessere Terminübersicht für alle Gemeindemitglieder geben können.

**Religionsunterricht 2008/09**

Der Religionsunterricht beginnt für  
alle erst in der 2. Schulwoche.

1. Klasse, Fr., 15.15-16.00 Uhr

2. Klasse, Fr., 15.15-16.00 Uhr

3. Klasse, Di., 15.15-16.45 Uhr  
vierzehntägig

4. Klasse, Mi., 15.15-16.45 Uhr  
vierzehntägig

5.-7. Klasse, Do. 16.00-16.45 Uhr

**Erstkommunion 2009**

Mi., 27.08., 20.00 Uhr Elternabend

Sa., 06.09., 9.00-12.00 Uhr Erstkom-  
munionunterricht, siehe Artikel S. 8

**Kinderchor für Schulkinder**

Fr., 16.15 Uhr

**Zwergenchor für Kinder bis zum  
Schuleintritt**

Fr., 15.15 Uhr

**Religiöse Kindernacht**

Sa., 13.09., 19.00 Uhr, für Kinder  
der 4. bis 6. Klasse, siehe Artikel S. 8

**Kindergottesdienste/Katechesen**

So., 14.09., 9.30 Uhr

So., 28.09., 9.30 Uhr

siehe Artikel S. 4

**Ministranten**

Sa., 30.08., 9.30 Uhr

Sa., 13.09., 9.30 Uhr, Frühstück mit  
Ministrantenfamilien

Unterricht für die neuen Ministran-  
ten ist jeweils ab 9.00 Uhr

## Gruppen unserer Gemeinde stellen sich vor

### Teil 13: Kinderkatechesekreis

Der Kinderkatechesekreis trifft sich vierteljährlich zur Planung der Kinderkatechesen und -gottesdienste. Unsere Gemeindeassistentin Frau Plewnia leitet diesen Kreis, in dem bisher acht Mütter und ein Vater mitarbeiten. In der Regel wird an jedem 2. Sonntag im Monat von uns um 9.30 Uhr ein Kindergottesdienst und an jedem 4. Sonntag im Monat parallel zur Messe eine Kinderkatechese gestaltet. Außerdem bereiten wir die Familienmessen an den Adventssonntagen ebenso vor wie die Katechesen an den Sonntagen in der Fastenzeit und den Kinderkreuzweg. Wir erzählen den Kindern in Liedern, Geschichten, Bildern und Spielen vom Glauben. Momentan suchen wir dringend neue Mitstreiter, da vier Frauen ausgeschieden sind. Spezielle Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Wer Lust hat mit uns Gottesdienste und Katechesen für Kinder bis zur 2. Klasse vorzubereiten, der ist herzlich zur Mitarbeit in unserem Kreis eingeladen. Wir freuen uns über Unterstützung durch viele Väter, Mütter, Opas, Omas oder Gemeindemitglieder, die gern mit Kindern zusammen sind.

Interessenten wenden sich bitte an unsere Gemeindeassistentin Patricia Plewnia.

Der Kinderkatechesekreis

## Nachrichten und Informationen

### **Getauft wurde**

Josefine Scheffthaler  
 Fabian Kund  
 Marie Carla Mestwerdt  
 Martha Johanna Umstätter  
 Benno Valentin Kilian Kaltefleiter  
 Carla Busch  
 Friederike Uhlig  
 Friedrich Ulrich Gerd Sauer  
 Jonathan Nepomuk Hölzel  
 Regine Sauer  
 Josephine Marie Bäßler  
 Konstantin Wessel  
 Anna Frieda Enke  
 Johanna Liliane Aquilar Alvarez  
 Magnus Christian Wiedemann  
 Enie Marie Schulze  
 Johann Pascal Verlohren

### **Den Bund der Ehe schlossen**

Leonhard und Julia Herrmann  
 Erik und Simone Raeves  
 Niklas und Miriam Beisert  
 Raimund Zell und Charlotte Balzerei  
 Christoph und Christiane Hülsmann  
 Michael und Katja Kretschmar  
 Wolfgang und Anja Bauer

### **In die Ewigkeit wurden abberufen**

Gertrud Dupke  
 Johannes Laumer  
 Agnes Greif  
 Erna Hedwig Wagner

**Gesungenes Gotteslob** siehe Artikel S. 5

So., 14.09., 11.00 Uhr Gesänge zum Fest Kreuzerhöhung, Propstei-Chor

**Kirchenmusik in unserer Propsteigemeinde – ein Gottesgeschenk ! - Teil 2**

In der Kontinuität des gesungenen und gespielten Gotteslobes gehören zu den herausragenden Kirchenmusikern unserer Propsteigemeinde zweifellos Prof. Georg Trexler. Viele Gemeindemitglieder dürften sich seiner noch erinnern, denn er war von 1930 bis 1971 in unserer Gemeinde als Kantor und Chorleiter tätig.

Georg Trexler wurde am 9. Februar 1903 in Pirna geboren. Dank des tieffrommen Elternhauses (sein Vater kam aus Bayern als Tafelglasmacher nach Sachsen) erhielt er im protestantischen Sachsen eine fundierte katholische Erziehung. Über die Stationen Plauen und Dresden kam er 1924 zum Studium für Volkswirtschaft und Jura nach Leipzig. In Plauen erhielt er vom dortigen Kantor die Liebe zur (Kirchen)musik eingepflanzt. Und diese Liebe zog ihn dann auch Anfang 1926 zum Studium der Kirchenmusik an das Konservatorium in Leipzig. Während des Studiums verdiente er sich etwas als Organist und Kantor an der Leipziger Liebfrauenkirche hinzu. Schon nach 3 Jahren konnte er das Staatsexamen ablegen und das Kantorenamt in der Liebfrauenkirche offiziell bis 1930 weiterführen. In seinem ganzen Leben war er auch stets Komponist. Vorwiegend umfasste sein Schaffen Kirchenmusik aber auch „weltliche“ Musik. 1930 trat er sein Amt als Kantor in der Propsteikirche St. Trinitatis an. Er war seit 1935 auch als Lehrer am Leipziger Konservatorium tätig. Als Komponist schuf er ein immenses Werk an Messen, Motetten, Hymnen, Responsorien, Orgelwerke aber auch Variationen über das Volkslied „ein Männlein steht im Walde“.

1940 wurde Georg Trexler zur Wehrmacht und damit in den Krieg eingezogen. Er wurde mehrfach verwundet, so auch am Arm, was besonders tragisch für einen Klavier- und Orgelspieler ist. Im April 1945 kam er in amerikanische Kriegsgefangenschaft, aus der er im August 1945 entlassen wurde.

Schon im September führte er sein Amt als Kantor und Lehrer weiter. Die Propsteikirche lag in Trümmern, von den rund 80 Sängern des Propsteichores gab es nur noch ein knappes Dutzend. Neuanfang auf allen Gebieten war angesagt und er packte an. Er formierte den Chor neu und komponierte: Ein Mahnmal den Opfern aller ungerechten Gewalt „**METANOEITE**“ Kantate in neun Sätzen für Solo, Chor und Orchester.

Für seine Verdienste wurde Georg Trexler 1947 zum Kirchenmusikdirektor ernannt außerdem wurde er Professor am kirchenmusikalischen Institut

ernannt, außerdem wurde er Professor am kirchenmusikalischen Institut der Hochschule. Dem Neuanfang und Aufbau folgten aber auch wieder von der politischen Führung Unterdrückung, Restriktionen und Zerstörung. Am 30. Mai 1968 wurde die Universitätskirche gesprengt, die bis dahin Heimstatt der Propsteigemeinde war. Über 40 Jahre prägte er nachhaltig die Kirchenmusik in unserer Gemeinde und sein Nachfolger im Amt, Kurt Grahl, pflegt das musikalische Erbe Georg Trexlers mit Hingabe und großer Sensibilität zusammen mit den Sängerinnen und Sängern und den Musikern unserer Gemeinde. Am 15. Dezember 1979 starb Georg Trexler.

Christian Dertinger

## **Bericht von der Religiösen Kinderwoche**

Wenn die Sommerferien beginnen, dann wünschen sich alle Kids ganz bestimmt, „Voll das Leben!“ - wie passend – als RKW-Thema. 95 Kinder und etwa 20 Helfer haben miteinander eine Woche verbracht, die wirklich voller Leben war. Wir haben miteinander gesungen, gespielt, gebastelt, getanzt, gegessen ... gelebt. Durch die Woche führte uns ein Detektiv von Scotland Yard, der auf der Suche nach einem Mister X war, von dem er nur den Namen und die Gegend kannte, in der er sich mit seinen Freunden aufhielt: Jesus aus Galiläa. Er wollte mit uns zusammen herausfinden, wer dieser Mensch ist und was so besonderes an ihm ist. So machten wir uns auf, Jesus besser kennenzulernen; Jeden Tag mit einem neuen „Ich bin ...“ - Zitat von ihm selbst: Ich bin die Tür zum Leben! Ich bin der Gute Hirte! Ich bin der Weg! Ich bin das Licht! Ich bin die Auferstehung und das Leben!

Was bedeuten diese Sätze für uns? Wie führen sie durchs Leben? Wie gestalten sie unser Miteinander? Ändern sie unsere Sicht auf die Welt? Wir haben erfahren, dass diese Sätze davon erzählen, dass Jesus immer an unserer Seite ist – als Freund, Beschützer oder Wegweiser, Licht in der Dunkelheit und als Derjenige, der uns erwartet am Ende unseres Lebens. Er wurde uns vertrauter. Und doch haben alle am Ende der Woche gespürt: So ganz und gar werden wir ihn nie kennen. Wir werden immer neue Seiten an ihm entdecken. Bloß gut! Denn dadurch wird es noch viele tolle RKW-Themen in den nächsten Jahren geben.

Wollen sie ein RKW-Projekt in Ruhe bewundern? Die größeren Kinder haben mit einem Graffiti-Verein die Garagentore neu angesprüht. Die Bilder zeigen in Regenbogenfarben den Weg durch unser Leben. Vielleicht finden sie einen der „Künstler“, der Ihnen die Bilder erklärt. Sie sind die Zusammenfassung der diesjährigen RKW.

Monika Müller

## Bericht von der Jugendfahrt nach Litauen



i Laba dienna – Guten Tag!

i iki – Tschüss! i aciū – danke!

Dies sind Vokabeln, um die sich unsere Sprachkenntnisse während der diesjährigen Jugendfahrt erweitern.

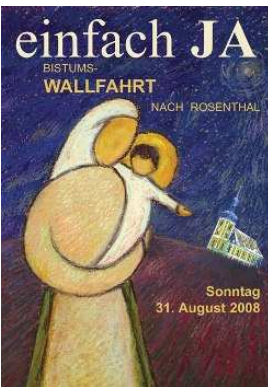
Vilnius, die Hauptstadt Litauens, war das Ziel unserer Fahrt. Dort wohnten wir Vierzehn (12 Jugendliche,

Pfarrer Giele und Cordula Zwanzig, Mutter von Laura) in einer Gemeinde inmitten der wunderschönen Altstadt. Unser ortskundiger Pfarrer Giele zeigte uns die Attraktivitäten von Vilnius. Durch seine persönlichen Kontakte waren wir in den beeindruckenden Räumen des litauischen Präsidentenhauses zu Gast. Schlendern und Shoppen war zwischen vielen engen Gassen, historischen Gebäuden und zahlreichen Kirchen ein Genuss. Unweit der Stadt liegen die Wasserburg Trakai, der Europapark und der neue Mittelpunkt Europas - weitere Ausflugsziele unserer Jugendfahrt. Land und Leute hinterließen in uns unvergessliche Eindrücke.

Herzlich danken möchten wir Frau Cordula Zwanzig für die Begleitung unserer Fahrt und allen Gemeindemitgliedern, die durch ihr Gebet und ihre finanzielle Unterstützung diese Fahrt ermöglicht und getragen haben.

Die Jugendgruppe

## Bistumswallfahrt nach Rosenthal



Alle Gläubigen unseres Bistums sind am Sonntag, **31. August 2008** zu einer Wallfahrt nach Rosenthal eingeladen. Sie steht unter dem Motto "Einfach Ja – unterwegs mit Maria". So wie Maria wollen wir Ja zu Jesus sagen.

Der Wallfahrtsweg von ca. 3 km beginnt für das Dekanat Leipzig um 9.00 Uhr in Schmeckwitz (CSW-Heimparkplatz). Für die Gestaltung der Wege sind geistliche Impulse vorbereitet. Alle Wallfahrer, die keinen Wallfahrtsweg laufen können, sind schon ab 10.00 Uhr in die Wallfahrtskirche in Rosenthal eingeladen. Der Wallfahrtsgottesdienst beginnt um 11.00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst präsentieren alle Dekanate des Bistums einen bekannten Marienwallfahrtsort. Mit einigen spanischsprachigen Christen des Dekanates Leipzig gestalten wir einen Stand zum Gnadenbild der Mutter-

gottes von Guatalupe. Das Bild ist das wichtigste Heiligtum Mexikos und das bedeutendste Marienheiligtum der Welt.

Gegen 14.30 Uhr endet die Bistumswallfahrt mit der Andacht.

Die Kollekte der Wallfahrtsmesse ist für den Neubau unserer Propsteikirche in Leipzig bestimmt. Eine Gelegenheit, mit anderen über unser Vorhaben ins Gespräch zu kommen. Für uns alle ein guter Grund, gemeinsam mit den Gläubigen unseres Bistums zur Wallfahrt zu fahren.

Hinweis: An diesem Wallfahrtssonntag feiern wir in der Propstei nur einen Vormittagsgottesdienst um 11.00 Uhr.

## Wir laden zur Vorjugend ein!

Wir laden alle Siebt- und Achtklässler herzlich zur Vorjugend ein. Mit viel Spaß wollen wir einen Ausgleich zum Schulalltag schaffen. Gemeinsam werden wir spielen, singen, basteln, sportlich sein, Pizza machen und jede Menge Schönes erleben. Wichtig ist natürlich auch, dass ihr euch untereinander besser kennen lernt. Unser erstes Treffen im neuen Schuljahr findet am **Samstag, 30. August** von 14.00-17.00 Uhr im Jugendraum statt. Danach werden wir uns in regelmäßigen Abständen treffen.

Wir freuen uns auf Euch und auf die gemeinsame Zeit in der Vorjugend!

Isabel Kern und Lucie-Marie Jahn

## Erstkommunion 2009

Alle getauften Kinder der 3. Klasse sind zur Vorbereitung auf die Feier der Erstkommunion eingeladen. Ein Informations- und Planungsabend für die Eltern der Erstkommunionkinder findet am **Mittwoch, 27. August 2008** um 20.00 Uhr in der Propstei statt. Das erste Treffen für die Erstkommunionkinder ist am **Samstag, 6. September** von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Propstei. Die weiteren Termine für den Sakramentenunterricht werden noch festgelegt.

## Religiöse Kindernacht – Bibelnacht, Sa., 13.09., 19.00 Uhr Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln?

Seit über einem Jahr gibt es in der Propstei nun schon den Religiösen Kindertag, ein Angebot für Kinder nach der Erstkommunion bis zum Alter von 12 Jahren. Etwa alle zwei bis drei Monate heißt es einen Samstagnachmittag lang: „Kirche macht Spaß!“ Gemeinschaft, Spiel und religiöse Angebote zu einem bestimmten Thema machen Kirche und Glauben lebendig und erlebbar.

Am **Samstag, 13. September** wird es statt des Religiösen Kindertags erstmals eine Religiöse Kindernacht für diese Altersgruppe geben. Unter dem Motto „Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln?“ wollen wir ab 19.00 Uhr gemeinsam mit den Kindern einen langen Abend verbringen, mit Ge-

schichten, Spielen, Wissenswertem, Theater, Musik und Gesang rund um das „Buch der Bücher“– so lange, bis die ersten müde werden und in ihren Schlafsack kriechen. Denn was wäre eine Kindernacht ohne gemeinsame Übernachtung in der Propstei? Schlusspunkt der Religiösen Kindernacht wird der Gemeindegottesdienst am Sonntag, 14. September um 9.30 Uhr sein, zu dem dann auch die Eltern und Geschwister der Kinder herzlich eingeladen sind.

Mitbringen sollten die Kinder etwas zu Essen für das Abendbrot (damit wir miteinander teilen können), eine Luftmatratze oder Isomatte, einen Schlafsack und Waschzeug. Um die Kindernacht besser planen zu können, bitten wir um **schriftliche Anmeldung** bis 05.09. (Anmeldezettel gibt es beim Plakat im Foyer sowie im Pfarrbüro).

Und bei der Gelegenheit gleich noch ein Hinweis auf den nächsten Religiösen Kindertag: Er findet am **Samstag, 15. November** von 14.00 bis 17.00 Uhr statt, zum Thema „Heilige – Die Superstars der Kirche!“

Gerhard Hartmuth

## Interkulturelle Wochen in Leipzig

Die diesjährigen Interkulturellen Wochen finden vom **22. September bis 5. Oktober** in Leipzig statt. Eröffnet werden sie am Montag, 22. September um 17.00 Uhr in der Nikolaikirche. Es werden Begegnungs- und Diskussionsangebote, interkulturelle Musik- und Tanzveranstaltungen, Theaterstücke, Lesungen, Projektstage oder –wochen, Aktivitäten von und mit religiösen Gemeinschaften, Ausstellungen, Sportveranstaltungen zu erleben sein, die die Verständigung und ein respektvolles Miteinander zwischen Leipzigern unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion fördern sollen. Alle Veranstaltungen werden in einem Programm zusammengestellt, das vom Ausländerbeauftragten der Stadt Leipzig herausgegeben wird. Näheres unter [www.leipzig.de/ikw](http://www.leipzig.de/ikw).

## Vorankündigungen

### So., 05. Oktober, Kirchweihfest

10.00 Uhr Festgottesdienst

15.00 Uhr Singspiel

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Emil-Fuchs-Straße 5-7, 04105 Leipzig  
Tel. 03 41 / 9 80 06 35 Fax: 03 41 / 2 11 33 66

Mo. - Fr., 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, Di. bis 18.00 Uhr  
Sprechstunde des Propstes: dienstags, 16.00 - 17.45 Uhr,  
und nach Vereinbarung

Propst Lothar Vierhock, Tel.: 03 41/ 9 80 06 35  
Pfarrer Gregor Giele, Tel.: 03 41/ 9 80 06 36  
Gemeindeassistentin Patricia Plewnia, Tel.: 0341/ 9 80 06 35

Bankverbindung: Volksbank Leipzig BLZ 860 956 04 Konto-Nr. 307 714 558